

OLANG:

Olang gilt als wichtiger Kreuzungsbahnhof im Oberen Pustertal. Daher stand bei der neuen Fahrplangestaltung die Einrichtung optimaler Anschlussverbindungen von und zum Bahnhof im Vordergrund: Dieser wird künftig von einem neuen Citybus bedient; zudem wird die Buslinie von und nach Antholz über den Bahnhof umgeleitet. Dadurch werden gute Anschlüsse in beide Richtungen garantiert.

CITYBUS: Der **neue Citybus Olang** verbindet die drei Fraktionen Nieder-, Mitter- und Oberolang und den Bahnhof im Halbstundentakt von Montag bis Samstag, der nur von einzelnen Fahrten zu den Fraktionen Gassl und Geiselberg unterbrochen wird.

Am Sonntag wird ein fast durchgehender Stundentakt gewährleistet. Für eine bessere Erschließung der Wohnviertel wurden **zusätzliche Haltestellen** in Niederolang und Mitterolang eingerichtet.

Da sich der Citybus Olang insgesamt nur innerhalb einer Tarifzone fortbewegt, kommt der Standardtarif für Lokalfahrten zur Anwendung (10 Tarifkilometer); handelt es sich um Anschlussfahrten, werden nur 5 Tarifkilometer verbucht. Fahrgäste mit Südtirol Pass werden ihre Fahrt daher nur durch ein einfaches Check In beim Einsteigen registrieren müssen.

Die bisher fast stündliche Buslinie Antholz - Olang - Bruneck wird auf die Strecke Antholz - Olang begrenzt und fährt in Olang nicht mehr durch die Fraktionen, nach Bruneck fährt der Bus nur mehr alle 2 Stunden.

RASEN-ANTHOLZ:

Der Stundentakt mit Überlandbus zwischen den Fraktionen von Olang und Bruneck fällt weg und wird von einer halbstündlichen Citybus-Anbindung zum Bahnhof mit Anschluss an den Zug von und nach Bruneck ersetzt. Alle zwei Stunden wird zudem ein Bus vom Bahnhof Olang bis Bruneck fahren.

Der stündlich verkehrende Bus Olang Bahnhof - Rasen - Olang Bahnhof fährt entlang einer Ringlinie, die am Vormittag im Uhrzeigersinn zum Bahnhof führt und am Nachmittag in die Gegenrichtung nach Niederrasen und Oberrasen.

Die Verbindung **Olang - Rasen**, bisher im Stundentakt, wird somit von Montag bis Freitag halbstündlich gewährleistet.

Der **Stundentakt bis Antholz** bleibt aufrecht, mit dem neuen Konzept werden **alle Fahrten** aber **weiter bis zum Antholzer See** geführt. Der Stundentakt ist auch an Sonn- und Feiertagen gewährleistet.

PERCHA:

Mit der **neuen Citybus-Verbindung** gibt es stündliche Verbindungen auf der Strecke Bruneck-Percha Sonnberg; von dort fährt der Bus dann abwechselnd 3 verschiedene Ziele an (Oberwielenbach; Unterwielenbach und Wielenberg; Unterwielenbach und Nasen). Damit werden Oberwielenbach und Unterwielenbach zweistündlich abwechselnd bedient, mit vereinzelter Fahrten auch nach Wielenberg und Nasen. Nasen wird zudem weiterhin durch die **Buslinie 431 (Antholz-Olang-Bruneck)** bedient.

Für die Bedienung der Fraktionen wurden **2 neue Haltestellen in Unterwielenbach** sowie eine **eigene Haltestelle im Oberwielenbacher Ortsteil Schiesstand** eingerichtet.

Da die Citybus-Linie Percha drei Tarifzonen durchquert, wird der Südtirol Pass - wie bei Fahrten mit Überlandbus - sowohl beim Ein- als auch beim Aussteigen entwertet.

Alle **Anschlüsse in Percha** sind **auf die Bahn von und nach Bruneck abgestimmt**. Am Bahnhof entsteht derzeit zudem der **zweite Aufzug**, der einen barrierefreien Zugang aus dem Dorf ermöglichen wird. Die Bauarbeiten dürften innerhalb November abgeschlossen sein.

WELSBERG TAISTEN:

In Welsberg Taisten wird der neue Citybus von Montag bis Freitag verkehren.

Ab 13. Oktober kommen somit zum Stundentakt (mit einigen Löchern) von und nach Gsies, der über Taisten fährt, weitere Busse im Stundentakt von Taisten nach Welsberg und retour dazu. Dadurch ergeben sich **zwischen Welsberg und Taisten Verbindungen im Halbstundentakt**. In Taisten wird durch den Citybus eine ganz neue Zone mit einer neuen Haltestelle erschlossen. Der Citybus dient somit auch den Schülern, die von Taisten nach Welsberg fahren.

Die **Überlandlinie Gsies-Welsberg** wurde bereits ab 1. September **stündlich nach Toblach mit einzelnen Fahrten auch nach Innichen** verlängert. Damit ergeben sich gute Verbindungen von Gsies und auch Taisten ins Hochpustertal, Toblach und bis zum Krankenhaus Innichen.